

Elternbrief

Nr. 75 | November 2016

Informationen aus der Louise Schroeder Schule

**Wir laden ein:
TAG DER OFFENEN TÜR**
Freitag, 2. Dezember,
15.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung für Vorschule und Klasse 1

Bereits vom 1. November 2016 – 27. Januar 2017 können Eltern ihre Kinder für die Vorschule anmelden. Im Zeitraum vom 1. November 2016 - 6. Januar 2017 müssen die zwischen dem 2.7.11 und dem 1.7.12 geborenen Kinder in der Schule vorgestellt werden.

Der Anmeldezeitraum für die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler ist vom 9. - 27. Januar 2017. Eltern können ihre Kinder an jeder staatlichen Schule anmelden, unabhängig davon, wo sie wohnen.

GANZTÄGIG LERNEN IN DER ERSTEN KLASSE und in der VORSCHULKLASSE

Montag, 12.12.2016
18.00 Uhr | Aula

Wir informieren Eltern zukünftiger Erstklässlerinnen und Erstklässler über das pädagogische Konzept und die Schwerpunkte der Schule sowie über die ergänzende Früh-, Spät- und Ferienbetreuung



Die Kinder der Klassen 4a und 4e besuchten eine Lesung in der Zentralbibliothek.
Foto: Martina Freier

Literaturfeste für alle Kinder

Zwei große Kinder-Literaturfeste werden jedes Jahr im Herbst in unserer Stadt veranstaltet: Das „Seiteneinsteiger“-Lesefest und die „Hamburger Märchentage“.

In der zweiten Oktoberwoche fand zum 12. Mal das „Seiteneinsteiger“-Lesefest, Hamburgs größtes und bekanntestes Literaturfestival für Kinder und Ju-

gendliche, statt. Unsere Schule veranstaltete am Freitag, 14. Oktober, wie in jedem Jahr einen eigenen Festivaltag, an dem jede Klas-

Fortsetzung Seite 2



In den nächsten 3 Monaten werden bei uns in der Mensa zehn beidseitig bedruckte Akustikstellwände aufgestellt sein, die von der Unfallkasse Nord ausgeliehen sind. Gemeinsam wollen Kinder und Lehrer deren Wirkung testen.
Foto: UK Nord



Ana Zabo präsentierte ihr Pixi-Buch „Die Kuh Muh“ in zwei 1. Klassen.



Nina Schmidt bastelte mit den Kindern zu ihrem Pferde-Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ Steckenpferde.

Personalien



Julia Kluge hat ihren Sohn Mats Oskar zur Welt gebracht. Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Fortsetzung von Seite 1:

se entweder eine Schriftstellerin bei sich in der Schule zu Gast hatte oder einen Ausflug zu einer Lesung an einen Ort in der Nachbarschaft machen konnte.

Zu Besuch kamen die Autorinnen Eva Alves, Ana Zabo, Nina Schmidt, Tilla Lingenberg und die Schauspielerin Nicola Moeller-La Rosa. Orte, die aufgesucht wurden, waren die Bücherhalle Holstenstraße, das Haus 3, das KÖLIBRI, das Kinderbuchhaus Altona und als sehr besondere Orte die Zentralbibliothek am Hühnerposten und das Schiff „Rickmer Rickmers“ an den Landungsbrücken.

Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen standen die Lesungen, die fast alle von Bilderpräsentationen, musikalischen Einlagen und oft auch kleinen Aufgaben zur Eigenproduktion ergänzt wurden. Eindrucksvoll waren auch die Begegnungen mit den Autorinnen und Autoren, die den Kindern für Fragen und Gespräche zur Verfügung standen.

Martina Freier

Ein Bericht über die Hamburger Märchentage an der Schule steht auf Seite 9



Anja Janotta schreibt nach ihrer Lesung in der Zentralbibliothek Autogramme für Viertklässler.



In der Klasse 1e trägt Eva Alves das Märchen „Sterntaler“ vor und erfindet mit den Kindern eine Fortsetzung dazu.

Geschenke im Schuhkarton

• Mit kleinen Taten Großes bewegen •



Der Elternrat unterstützt „Kids Welcome“ und ruft dazu auf, Pakete für Flüchtlingskinder aus den Hamburger Erst- und Folgeunterkünften zu packen. Die Pakete sollen nicht eingewickelt und der Schuhkarton nur mit einem Gummiband verschlossen werden.

Bis zum 2.12. können die Pakete, so wie im Vorjahr auch, beim Hausmeister Mustafa Sahin täglich von 8.00 - 9.00 Uhr abgegeben werden.



Alle Jahre wieder

Wiederkehrende Rituale in der Vorweihnachtszeit sind einfach schön. Bald steht wieder der geschmückte Tannenbaum im Eingangsbereich der Schule und montags nach jedem Adventssonntag treffen sich alle Kinder in der Aula zum gemeinsamen Singen.

In den Klassen wird häufiger gebastelt und gebacken. Und jeden Tag bleibt es spannend,

wer das tägliche Päckchen oder Türchen des Adventskalenders öffnen darf.

Das Besondere an diesem Jahr ist die ungewöhnlich lange Adventszeit während der Schulzeit. Der letzte Schultag ist erst am Freitag, dem 23. Dezember. So kann auch die vierte Kerze des Adventskranzes noch einige Tage brennen.

Da der erste offizielle Ferientag erst der 27.12. ist, fallen die

Weihnachtsfeiertage zum großen Teil auf das vorherige Wochenende. In einem Schreiben teilt die Schulbehörde mit, dass am letzten Unterrichtstag der Unterricht ausnahmsweise um 11.00 Uhr endet, um den Familien die Anreise zu Verwandten bzw. in den Weihnachtsurlaub noch vor Heiligabend zu ermöglichen. Ab 11.00 Uhr bieten wir Betreuung an.



Weihnachtskonzerte der Streicherklassen

der Jahrgänge 3 und 4



3. Klassen am 21. Dezember 2016 um 16.00 Uhr

4. Klassen am 22. Dezember 2016 um 16.00

Uhr

in der Aula der

Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100,



Ordensverleihung: Bundespräsident Joachim Gauck zeichnet Patricia Renz und Gino Romero Ramirez mit dem Verdienstkreuz aus.
Foto: Henning Schacht

Gino Romero Ramirez wurde mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Auf seine hohe Auszeichnung angesprochen, lacht Gino Romero Ramirez vergnügt auf - und immer noch ein wenig ungläubig. „Ja, es stimmt, ich habe den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland bekommen, das ist doch lustig, oder?“ Der humorvolle Musiklehrer von der Louise Schroeder Schule in Altona hat 2002 gemeinsam mit seiner Kollegin Patricia Renz von der Schule Lämmersieth ein interkulturelles Kinder- und Jugendprojekt auf den Weg gebracht: Das Projekt „Musica Altona“ ermöglicht jungen Menschen jeglicher Herkunft gemeinsames Musizieren und das Erlernen eines Musikinstruments. Für ihr Engagement wurden die beiden Hamburger Pädagogen jetzt im Berliner Schloss Bellevue mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet – überreicht von Bundespräsident Joachim Gauck. Insgesamt wurden in diesem Jahr 29 Männer und Frauen, die sich in herausragender Weise für ihre Mitmenschen eingesetzt haben, geehrt.

Als er den Brief zu Hause vorfand, habe er gedacht: Oha, so ein offizielles Schreiben, was kann das bloß sein? „Ich habe zunächst gar nicht realisiert, was das bedeutet, so ein Orden, und wie wichtig das ist“, erzählt Gino Romero Ramirez. Mittlerweile ist die Botschaft bei ihm angekommen, und das nicht nur, weil er nun noch öfter im Stadtteil angesprochen wird als vorher. „Die Auszeichnung macht mich sehr stolz“, sagt er. Patricia Renz, Vorsitzende des Vereins „Musica Altona“, und Ramirez hatten das Musikprojekt vor 14 Jahren gegründet, um Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen und kulturellen Herkunft frühzeitig den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Denn gemeinsames Musizieren fördert soziale Kompetenzen, hilft Vorurteile



Gino Romero Ramirez im Unterricht
Fotos: Karin Gerdes



abzubauen, trägt zum gegenseitigen Verständnis bei und fördert interkulturelle Freundschaften. „Musica Altona schafft es immer wieder, Kinder zu außergewöhnlichen Leistungen zu führen, ihnen Erfolgserlebnisse zu verschaffen und auf diese Weise Integration Wirklichkeit werden zu lassen“, begründet die Berliner Jury ihre Entscheidung.

Rund 250 junge Menschen musizieren inzwischen bei „Musica Altona“, die Kursgebühren sind moderat, die Organisation des Vereins schlank. Familien, die den Teilnehmerbeitrag nicht aufbringen können, bekommen Ermäßigung. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Bürgerstiftung Hamburg. Auf zahlreichen Konzerten und Stadtteilfesten stellen die jungen Musiker ihr Können unter Beweis. Das beliebteste Instrument ist – kaum zu glauben, aber wahr - die Geige, mehr als 70 Kinder lernen zurzeit bei Gino Romero Ramirez, mit dem Streichinstrument umzugehen. Als Dozent für Geigenunterricht hat Ramirez seine Schule zu einer der ersten Kulturschulen Altonas mitgestaltet. An der Louise Schroeder Schule lernen alle Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse Geige, Bratsche oder Cello. „Unvergessen ist das riesige Konzert vor einigen Jahren in der Friedenskirche Altona, bei dem Kinder des Musikprojekts gemeinsam mit Schülern der Louise Schroeder Schule auftraten – da waren mehr Musiker als Zuhörer“, erinnert sich Ramirez schmunzelnd.

aus dem Newsletter der BSB vom 14. Oktober 2016



Fotos: Sabine Ahrens



Unser Orchesterwochenende

Die Kulturschule lebt auch von wiederkehrenden Veranstaltungen und Ritualen in der Musik, der Bildenden Kunst und dem Theater.

Hier gehört inzwischen auch das Orchesterwochenende mit unseren InstrumentallehrernInnen Krischa Weber, Mike Rutledge und Gino Romero Ramirez dazu.

Bereits zum dritten Mal werden im nächsten Jahr Kinder der 4. Klassen ein musikalisches Wochenende miteinander verbringen. Termin und Ort stehen schon fest: Es findet vom 23. bis 25. Juni im Haus Lichtensee in Hoisdorf statt. Jedes Kind, das Interesse hat, kann mitfahren. Was es braucht, ist das Instrument und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Wenn die Kinder am Sonntagnachmittag zurückkommen, geben sie in der Schule ein Orchesterkonzert für ihre Familien. Sie spielen die Stücke, die sie sich als Orchester unter der Leitung der Musiker neu erarbeitet haben. Am Montag spielen sie dann noch einmal für die Kinder der 2. Klassen, sozusagen um "Appetit" auf die nächste Orchesterreise zu machen.



Elternvollversammlung wählt neuen Elternrat

Auf der Elternvollversammlung am 12. Oktober wählten die KlassenelternvertreterInnen einen neuen Elternrat.

Den Vorstand bilden Ramazan Korkmaz (3e), Claudia Hillebrand (2c) und Joachim Rose (3c).

Die weiteren Mitglieder sind: Matthias Kreuzeder (3b), Carolina Dorn (3d), Lars Henken (1c/1d), Ariane Dandorfer (4d), Svenja Milert (4d) und Nadine Jung (2d).

Es wurden die folgenden fünf ErsatzvertreterInnen gewählt: Swantje Moreno (4a/VSK 2), Magnus Koch (1d), Angelika Foitzik (2e), Neva Koc (2b) und Malte Willms (4e).

Die drei Mitglieder des kollegialen Vorstandes sind telefonisch wie folgt zu erreichen:

- Ramazan Korkmaz ☎ 88159966
- Claudia Hillebrand ☎ 0179 - 6855673
- Joachim Rose ☎ 0152 - 33725253

Mitglieder des Elternrates haben die zentralen Aktivitäten des letzten Schuljahres dargestellt, insbesondere die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton", die Verlängerung des Schulversuches alleskönner und die medienpädagogischen Elternabende. Der nächste wird

zum Thema "Handy und Smartphone für Kinder" am 22.11. in der Aula stattfinden. Ausführlich hat sich der Elternrat in der letzten Zeit auch mit verschiedenen Fragen rund um das Thema Inklusion beschäftigt.

Nach dem Bericht von Schulleiter Michael Rieger hat Matthias Kreuzeder die Aktivitäten des Schulvereins im abgelaufenen Schuljahr dargestellt. Es wurden schulische Veranstaltungen wie die Einschulungsfeier, der Laternenumzug, das Bayramfest, Klassenreisen und Projekte der einzelnen Klassen unterstützt. Im Rahmen der kulturellen Bildung wurden Theaterbesuche verschiedener Klassen bezuschusst. Das Vereinsvermögen beträgt 7.397,86 Euro.

Eine wichtige Neuerung in diesem Schuljahr ist die neue Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen von Movego in der Ferien- und Randbetreuung. Mandy Weiss, Standortleitung von Movego bei uns an der Schule hat ihr Team, die Eckpunkte der Ferienbetreuung und eine erste Evaluation vorgestellt. Viele Eltern und Kinder haben sich sehr erfreut über die gestartete Ferienbetreuung gezeigt. (Siehe dazu auch den Artikel auf Seite 10).

Kontakt zum Elternrat kann man telefonisch (Homepage/Elternek-

ke) oder per Mail aufnehmen.

Im Anschluss an die Elternvollversammlung fand die konstituierende Sitzung des Elternrates statt. Der Elternrat tagt einmal monatlich mittwochs im Lehrerzimmer. Interessierte Gäste sind immer willkommen. Alle Tagungstermine finden Sie auch auf der Homepage und im Elternbrief angekündigt.



Elternratgeber: Handbuch für die Mitwirkung in der Schule

Informationen über das Hamburgische Schulwesen und über Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern in schulischen Gremien finden Sie im informativen Elternratgeber. Die aktuelle Auflage ist an alle Elternvertreterinnen und -vertreter verteilt worden. Der Ratgeber steht auch auf unserer Homepage.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

Veranstaltungen für Eltern

Wie lernt wer? - Schulalltag konkret

Am Abend des 10. November nahmen rund zwanzig Eltern in einem großen Stuhlkreis Platz, der in der Aula aufgebaut war. Der Elternrat hatte zum Thema „**Wie lernt wer? - Schulalltag konkret**“ eingeladen, um mit Sabine Ahrens (stellvertretende Schulleiterin, Klassenlehrerin) und Andrea Lübbe (Förderkoordinatorin, Sonderpädagogin) darüber sprechen, wie Inklusion an unserer Schule im Alltag gelebt wird.

Die in der Mitte ausgelegten bunten Hefte und interessant aussehenden Materialien gaben schon die erste Antwort: Auf vielfältige Weise, am jeweiligen Lernstand anknüpfend und vor allem an der Neugier und Lernfreude der Kinder.

Zur Sprache kamen auch Befürchtungen der Eltern: Werden Kinder

mit Lernschwierigkeiten (unterschiedlichster Ursache) in diesem System nicht doch benachteiligt? Ist nur noch das soziale Miteinander wichtig und der Lernfortschritt egal? Was ist, wenn Kinder sich vor Mitschülern/Mitschülerinnen mit ruppigen Verhaltensweisen fürchten?

In sehr angenehmer Gesprächsatmosphäre sind wir diesen Fragen nachgegangen. Klar wurde, dass sich Einiges nicht sofort konfliktfrei auflösen lässt, sondern von den Pädagogen/Pädagoginnen diverse Interventionen, Gespräche und auch mal Experimente erfordert.

Es war eine schöne Gelegenheit für uns Eltern, einen deutlicheren Einblick zu gewinnen - in das Schulleben, in dem sich das eigene Kind tagtäglich entwickelt.

Ariane Dandorfer, Elternrat

Der Elternrat lädt zum
Themenelternabend:

Handy und Smartphone für Kinder

Referentin:
Dr. Katrin Viertel

Dienstag, den 22. November 2016 |
19.30 - 21.00 Uhr
Aula

Ein Bericht über die Veranstaltungen folgt im
nächsten Elterbrief

■ Ein besonderer Elternabend zur Schul- wahl ab Klasse 5

Für Eltern, deren Kinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben (z.B. im Bereich der geistigen oder körperlich-motorischen Entwicklung), ist die Wahl der weiterführenden Schule oft besonders schwierig. Sie brauchen frühzeitig Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung ihres Kindes in den Stadtteilschulen, Gymnasien oder speziellen Sonderschulen. Zudem müssen Grund- und weiterführende Schulen gut zusammen arbeiten, damit der Übergang für die Kinder gut klappt.

Am Donnerstag, den 17.11.2016, waren darum Eltern und LehrerInnen verschiedener Grundschulen in Altona zu einem Info-Abend eingeladen. Vier VertreterInnen von Stadtteilschulen haben ihre Konzepte zum Übergang in die 5. Klasse und zur Förderung vorgestellt und es gab Gelegenheit, direkt miteinander ins Gespräch zu kommen.

Diese Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen und wir werden sie nun jedes Jahr im November anbieten.

Andrea Lübbe



WIEDER VORRÄTIG :

Trinkflaschen kosten 3,00 Euro beim Erstkauf, denn sie sind vom Schulverein bezuschusst. Wer eine zweite Flasche möchte oder braucht, zahlt dann den tatsächlichen Preis von 5,00 Euro.

■ „Kunstpioniere“ - zeitgenössische Kunstfor- schung in Schule und Museum

Wir freuen uns, dass dieses durch die BSB aufgelegte und geförderte Programm in die Louise Schroeder Schule gelangt ist. Mitgebracht hat es unsere neue Kollegin Christina Kleinow, Fachleiterin Bildende Kunst und im Klassenleitungsteam der 3d. Neu ist auch, dass die Kunstpioniere in diesem Schuljahr probeweise auf zwei Hamburger Grundschulen ausgedehnt wurden.

Aber was machen nun eigentlich *Kunstpioniere*?

Kunstpioniere sind Kunstreporter, Kunstvermittler, Kunstforscher, Künstler und Ausstellungsmacher.

Kunstpioniere ist ein neuartiges und innovatives Kooperationsprojekt zwischen Schulen und Kunstmuseen.

Kunstpioniere ermöglicht vielen Kinder und Jugendlichen eine forschende und kreative Auseinandersetzung mit aktueller Kunst, baut Barrieren zu Ausstellungshäusern ab, schafft neue Öffentlichkeit für Schülerarbeiten und stärkt die Kommunikation zwischen Museum und Schule.



Die Kunstpioniere der 3d in den Deichtorhallen

Pünktlich mit dem ersten Schneefall haben sich die Kunstpioniere auf den Weg in die Hamburger Deichtorhallen gemacht. Dort erwartete sie die Künstlerin Sabine Flunker (Westwerk Hamburg), um mit ihnen gemeinsam die umfangreiche Sammlung der Brüder Viehof zu erobern. Gefüllt mit vielen Bildeindrücken und Ideen legten die Kunstpioniere eine Woche später im Kunstraum der Schule los, um ein eigenes Kunstwerk mit Unterstützung der Künstlerin zu entwickeln. Binnen

kurzer Zeit verwandelte sich der Kunstraum in ein lebendiges, kreatives Kunstlabor, in dem Geister in Farbkleckschen auftauchten, Fantasiewesen in Zeichnungen entstanden und Modelle von Flugzeugen und Türmen gebaut wurden. Die Kunstpioniere freuen sich darauf, ihre dann fertigen Arbeiten am Freitag, den 20.01.2017, von 15.00-17.00 Uhr, in einer Blitzausstellung in den Hamburger Deichtorhallen zu präsentieren und hoffen auf zahlreiche Besucher.

Christina Kleinow



Foto: Christina Kleinow



Foto: Alexandra Schäfer



Nicola Möller trägt das Märchen von den „Drei Lügnern“ vor und wird vom Trommler Theo dabei unterstützt.

13. Hamburger Märchentage in der Louise Schroeder Schule

Seit mehreren Jahren ist unsere Schule Kooperationspartner der Veranstaltungsreihe „Hamburger Märchentage“, die in diesem Jahr in der Woche vom 4. bis zum 11. November statt fanden.

Thema war in diesem Jahr **„Märchen aus Arabien“**.

Neben vielen, zum großen Teil sogar kostenlosen, Veranstaltungen in Einrichtungen in unserer Umgebung fanden bei uns in der Schule am Dienstag, 8.11.16, zwei szenische Lesungen zum Märchen „Drei Lügner und ein löchriger Groschen“ durch die Schauspielerin Nicola Moeller .-La Rosa und einen sie begleitenden Musiker statt.

Außerdem lasen einige Schülerin-

nen und Schüler der Klassen 4c und 4e vor den Kindern jüngerer Klassenstufen ausgewählte Märchen aus „1001 Nacht“ und „Tuti Nameh, dem Papageienbuch“ vor.

Eine besondere Veranstaltung besuchten die Klassen 4B und 4E am 11.11.16 im Kölibri: Hier wurden Märchen aus Ägypten und aus dem Libanon in deutscher und in arabischer Sprache bei einem Lichtbildervortrag vorgelesen.

Zahlreiche Kinder unserer Schule konnten so einen Einblick in die verwunschene Welt der arabischen Märchen bekommen und werden vielleicht zum eigenen Weiterlesen ange-regt.

Martina Freier



"Den richtigen Weg wählen - Hamburgs weiterführende Schulen im Schuljahr 2017/18" - so lautet der Titel der neuen Broschüre, die Hamburgs Eltern dabei unterstützen will, die passende Schule für ihr Kind zu finden. In Kurzform werden alle Stadtteilschulen und Gymnasien der Stadt vorgestellt. Die aktualisierte Broschüre ist soeben erschienen und an den Schulen sowie im Schulinformationszentrum (SIZ) erhältlich. Außerdem steht das Heft im Internet als Download zur Verfügung.

Fotos: Martina Freier, Oliver Lueth



Die Klassen 4c und 4d besuchen die Lesung von Martin Ferg „Krabben-taucher-kacke“ auf der Rickmer Rickmers.



Leserinnen und Leser der Klasse 4c lesen einer 1. Klasse die „Geschichte des Papageien“ vor.

Erkenntnisse aus der Ferienbetreuung – ein erstes Resümee

Wenn die Kinderaugen leuchten und sie sich aufrichtig bedanken, dann sind es unbezahlbare Momente, die mehr Wert haben als jedes Geld der Welt.

Angelehnt an die Ergebnisse aus den Feedbackbögen zum Sommerferienprogramm 2016 versuchten wir auch in den Herbstferien ein umfangreiches und erlebnisorientiertes Ferienangebot anzubieten. Anders als im Sommer hatten wir das Wetter dieses Mal nicht auf unserer Seite, sodass wir weniger Aktionen draußen anbieten konnten. Neben den beliebten Angeboten, wie dem Aufbau des Airtramps und der Kreativangebote im Kunstraum, galten als besondere Highlights der Besuch des St.Pauli-Stadions und die Halloweenparty am letzten Ferientag. Auch die Ausflüge zu den Harburger Bergen und in die Fabrik stießen nach ersten Äußerungen der Kinder auf große Begeisterung. Viel Geduld war in der ersten Woche aufgrund der Reparaturarbeiten in der Turnhalle gefragt, trotzdem haben sich die Kinder mit den Fahrzeugen der Schule oder bei der kurzfristig ausgedachten Schulrallye austoben können. Insgesamt bietet die Ferienzeit allen Beteiligten nicht nur die Möglichkeit eine schöne Zeit zu erleben, sondern auch in den verschiedensten Situationen in den Austausch zu treten und sich dadurch besser kennenzulernen. Eine zugewandte und offene Haltung der Mitarbeiter_innen gegenüber den Kindern ist hier vorherrschend, was laut der Feedbackbögen auch von den Eltern sehr geschätzt wird. Wir freuen uns sehr darüber, dass - nach ersten Erkenntnissen - die Eltern Ihre Kinder gut versorgt und betreut wissen.

Auch weiterhin möchten wir Ferienangebote umsetzen, die vor allem den Kindern eine schöne Zeit bereiten, besonders all diejenigen, die nicht die Möglichkeiten haben Ausflüge zu tätigen oder in den Urlaub zu fliegen. Hierfür nutzen wir nicht nur Planungs- und Reflexionsrunden mit dem pädagogischen Fachpersonal, der Schulleitung und der

Geschäftsführung, in denen versucht wird, die Qualität der Ferienangebote kontinuierlich weiterzuentwickeln, sondern auch Beteiligungsverfahren, wie die Befragung der Kinder und der Eltern. Grundsätzlich haben Kinder die Möglichkeit, sich an der Programmplanung vor Ort zu beteiligen und ihre Interessen einzubringen. Hierzu werden sie meist nicht nur während der Umsetzung des Ferienprogramms, sondern auch kurz danach zu ihrer Meinung befragt und es wird versucht ihre Verbesserungsvorschläge umzusetzen. Auch Elterninteressen können in die Planung und Gestaltung der Ferienangebote einfließen; daher versuchen wir auf Elternabenden, bei Vollversammlungen oder bei Informationsveranstaltungen anwesend zu sein, um mit Ihnen in den Austausch zu treten.

Dennoch sei gesagt, dass die Umsetzung der Ferienprogramme und aller Dinge, die damit zu tun haben alle Beteiligten vor eine große Herausforderung stellen. Hierzu zählen nicht nur die knappen finanziellen Ressourcen, welches eine Eigenbeteiligung der Eltern voraussetzt. Eine frühzeitige Planung, zu der unter anderem die Personalverfügbarkeit, die Bestellung des Mittagessens, die Reservierungen und Absprachen mit und zu den Ausflugsorten gehört, ist für die Umsetzung ohne „Aufbewahrungscharakter“ besonders wichtig. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte können einen Beitrag leisten diese Herausforderung zu meistern, indem Sie Ihr Kind frühzeitig für die jeweiligen Ferien (spätestens vier Wochen vor Beginn) anmelden. Eine Anmeldung erfolgt in der Regel durch eine Buchung der Ferienbetreuung im Schulbüro UND einer Abgabe des Ferienkalenders bei uns. Einen Ferienkalender erhalten Sie im Schulbüro. Sie können sich aber auch jederzeit persönlich mit uns in Verbindung setzen.





Fotos: Andrea Lübbe



Von links nach rechts: Björn
 Woitack, Amin Dweik, Eray Yare,
 Katharina Heyer, Lina Braucks,
 Jule Wollesen, Athina da Cruz,
 Carlotta Klüver .
 Auf dem kleinen Bild oben: Felix
 Berndsen

vorgestellt: **Freiwillig in der Schule**

In diesem Schuljahr absolvieren neun junge Leute ihr Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in verschiedenen Klassen unserer Schule. Sie begleiten einzelne Kinder durch den Schulalltag, die besondere Unterstützung brauchen, und sind für alle Kinder der Klasse wichtige Ansprechpartner, da sie täglich von 8.00 – 15.30 Uhr im Einsatz sind. Nur am Freitag-Nachmittag und in den Ferien haben sie frei.

Sie helfen im Unterricht und den Kursen mit, aber auch in den Pausen, beim Essen und in der Mit-

tagsfreizeit. Ihre Aufgaben sind vielfältig, da die Kinder unserer Schule die unterschiedlichsten praktischen Hilfen brauchen, um am Unterricht und den anderen Aktivitäten der Schule aktiv teilnehmen zu können.

Alle freiwilligen HelferInnen haben einen Vertrag mit dem „Internationalen Bund für Sozialarbeit HH (IB)“ und besuchen dort fünf Wochen pro Jahr Seminare, in denen sie Vieles über Inklusion lernen, einen 1. Hilfe Kurs machen, sich mit anderen Freiwilligen über

ihre Arbeit austauschen u.v.m.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder engagierte und interessierte FSJlerInnen gefunden haben. Sie sind aus unserer Schule gar nicht mehr wegzudenken – nicht nur, weil es bei uns immer genug zu tun gibt, sondern auch, weil sie das Schulleben durch ihre Fragen, Ideen und ihr Engagement bereichern.

Wir wünschen allen FSJlerInnen ein gutes, lohnendes Jahr bei uns!
 Andrea Lübbe

FSJ KULTUR: Das gibt es nur an einer Kulturschule

Unsere Schule bietet in diesem Jahr zum ersten Mal eine weitere Einsatzstelle für ein FSJ an. Es ist ein freiwilliges kulturelles Jahr. Beim FSJ Kultur arbeiten junge Menschen in einer kulturellen Einrichtung mit. Nun sind wir nicht gerade ein Museum oder ein Theater, aber wir sind eine Einrichtung, in der kulturelle Bildung zu unseren Schwerpunkten zählt. Dies hat jedenfalls den Träger, die Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und

Jugendkultur (LAG) dazu bewegen, uns ein FSJ Kultur anzubieten. Dieses Angebot haben wir gern angenommen. Nun unterstützt uns unsere FSJlerin Kultur bei allen Belangen rund um die Kulturschule. Dazu zählen Mit Hilfe bei der Organisation von Kulturprojekten und Veranstaltungen, ebenso wie der Kontakt zu KünstlerInnen und Einrichtungen sowie ein eigenes Kulturprojekt mit Kindern.



Alexandra Schäfer macht ihr FSJ Kultur an unserer Schule!

■ Sitzhocker für den Walter Möller Park

Die Mädchen der Klasse 4b beteiligen sich an einem gemeinsamen Kunstprojekt mit jugendlichen Mädchen aus dem Projekt MäBi (*Mädchen in Bildung* in der Täger-schaft von Ausblick e.V., Sitz in der Thedestraße). Mit der Keramikerin Carla Binter (*Schräge Vö-gel* vor unserem Haupt-eingang) gestalten die jüngeren und älteren Mädchen Betonhocker mit Keramikfliesen. Diese sollen im Frühjahr im Walter Möller Park auf-gestellt werden.



■ RadioJojo

RadioJojo ist ein mit Bundesmitteln geförder-tes globales Hörfunkpro-jekt. Im Rahmen des Pro-gramms *Wir entdecken die Welt* beschäftigen sich die Kinder der Klasse 4c mit Indien. Neben Re-cherchen, lokalen Inter-views und Aufnahmen gehört auch ein Skype-Interview mit einer Part-nerklasse in Indien zum Programm. Die Medien-pädagoginnen Nicole Wilden aus Berlin und Andrea Sievers von den Radiofüchsen leiten dies-es Projekt.



Am 14. November sind wir wieder mit Laternen und den Blechbläsern der Hamburger Pannekokenkapelle durch die Straßen des Quartiers gezogen. Zum Abschluss gab es Kinderpunsch bevor der Regen kam und einen schönen Abend beendete.

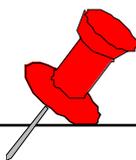
Foto: Sabine Ahrens

Kunstprojekt "Was siehst du?"

Das Künstlerpaar Eva und Klaus Salzmann hat schon so manche Spur in unserer Schule hinterlassen. Die *Zaunkönige* an der Ecke Billrothstraße/Thedestraße sind schon von weitem zu sehen. Das Bienenvolk in der hohlen Weide hat ein künstlerisches *Gründach* über dem Kopf und in so manch einem Fenster oder auf einem Treppenabsatz steht eine der großen Papier-skulpturen, die *Ich-Figuren*.

Nun haben sich die beiden ein neues Kunstprojekt ausgedacht. Sie werden sich mit den Kindern der Klasse 4d die Baumschutzgestänge auf dem Schulhof vornehmen. Anlässlich des 100. Geburtstages der Kunst- und Literatúrausrichtung *Dadaismus* werden die Kinder reißfeste und wetterbeständige Stoffbah-nen künstlerisch gestalten.

Der Experimentierfreude mit Buchstaben, Wörtern, Sätzen und Farben sind dabei keine Grenzen gesetzt.



Terminkalender

1.11.-27.1.17	Anmeldung für Vorschulklassen
02.12.16	Auf den Anfang kommt es an Tag der offenen Tür, 15.00 - 17.00 Uhr
7.12.16	Elternratssitzung
12.12.16	Ganztägig Lernen Informationsabend für Eltern der zukünftigen VorschülerInnen und ErstklässlerInnen, 18.00 Uhr Aula
21.12.16	Weihnachtskonzert der 3. Klassen
22.12.16	Weihnachtskonzert der 4. Klassen
27.12.-6.1.2017	<i>Weihnachtsferien</i>
9.1.-27.1.17	Anmeldezeitraum für Klasse 1
18.1.17	Elternratssitzung
27.1.17	Halbjahreszeugnisse für Klasse 4
30.1.17	<i>Halbjahrespause – schulfrei</i>
31.1.17	Pädagogische Jahreskonferenz - <i>schulfrei</i>
31.1.-6.2.17	Anmeldezeitraum für Klasse 5

■ Kooperation mit dem Allee Theater

Zu unserer großen Freude hat uns das Allee Theater, zu dem auch das Theater für Kinder gehört, ein tolles Projekt für eine Zusammenarbeit vorgeschlagen. Wir haben gern zugesagt. Für die *Arche Noah*, einer Oper für Kinder und Erwachsene werden die Kinder der Klasse 4e das Bühnenbild malen. Vorlage ist ein Bild Paul Klees. Künstlerisch angeleitet werden sie von Danail Yankov und Carlos R. Franco. Um sich auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten, besuchen die Kinder erst einmal das Theater. Neben dem Blick vor und hinter die Kulissen, bekommen sie die Geschichte von dem Dramaturgen Claus Gutbier erzählt.

■ Ehrung im Hamburger Rathaus

Jedes Jahr werden Hamburger PreisträgerInnen bei Wettbewerben ausgezeichnet. Wir waren gleich fünfmal dabei: für einen Hörfunkbeitrag, drei Theaterproduktionen und den *Olymp* für die Kulturschule.